



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Kianusch Stender und Marc Timmer (SPD)

und

Antwort

**der Landesregierung – Der Minister für Landwirtschaft, ländliche Räume,
Europa und Verbraucherschutz**

Beteiligte im Projekt "H2ignite"

Laut Pressemitteilung¹ des Ministeriums für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein sind 1,8 Millionen Euro Fördermittel aus den Interreg-Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bewilligt worden, um in dem Projekt „H2ignite“ innovative Wasserstoff-Konzepte zu entwickeln, die im Schwerlastverkehr auf dem Landweg und auf dem Wasser nutzbar sind.

1. Wer ist Lead-Partner in dem Projekt?

Antwort:

Das Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) ist Lead Partner.

2. Welche weiteren Unternehmen und Organisationen aus Schleswig-Holstein sind an diesem Projekt beteiligt?

¹ Vgl. https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/IX/presse/PI/2024/II./240529_interreg_call_4.html?nn=549a8fa0-66c0-4da0-9f19-70e4be245eac

Antwort:

Aus Schleswig-Holstein sind noch das Kiel Institut für Weltwirtschaft und die Europa-Universität Flensburg beteiligt.

3. Welche weiteren Partner sind an dem Projekt aus welchen anderen Bundesländern und aus welchen anderen Nordseeanrainerstaaten beteiligt?

Antwort:

Als weiterer deutscher Partner ist der Hafen Hamburg Marketing e.V. aus der Freien und Hansestadt Hamburg Projektpartner. Als weitere Projektpartner sind aus Dänemark die Region Sjaelland (STRING, das politische Kooperationsnetzwerk in der südwestlichen Ostseeregion), DFDS A/S und die Universität Kopenhagen, aus Frankreich Pôlénergie, aus Schweden Lindholmen Science Park AB und die Volvo Technology Corp sowie aus den Nord-Niederlanden die Provinz Drenthe beteiligt.

4. Welchen konkreten Beitrag hat die Landesregierung dazu geleistet, damit dieses Projekt zustande kommt?

Antwort:

Bei dem Projekt H2ignite handelt es sich um das Begleitprojekt für nicht investive Maßnahmen zum GREATER4H-Wasserstoff-Tankstellenprojekt im Rahmen der STRING-Kooperation. Gemeinsam mit dem STRING-Sekretariat hat das MLLEV unter Hinzuziehung externer Fachexpertise den Projektantrag entwickelt und auf eine erfolgreiche Antragstellung hingewirkt.

5. Wie viele der genehmigten Mittel fließen nach Schleswig-Holstein?

Antwort:

Von den bewilligten Mitteln fließen 548.236 € nach Schleswig-Holstein.